

PROF. DR. PAULO FERREIRA-LOPES

lehrt Auditive Gestaltung im Fachbereich Gestaltung

■ Ich bin 1964 in Lissabon geboren, der lichtdurchfluteten zum Meer geöffneten Stadt in Portugal, von der aus vor vielen Jahrhunderten Seefahrer aufgebrochen waren, um die Welt zu entdecken. Nach meinem Studium in Lissabon im Fachbereich Komposition und Architektur brach ich zu meiner persönlichen Entdeckungsreise auf. Nach einer Station in New York an der Julliard School wurde mir schnell klar, dass ich mich in Europa, das ich zuvor in vielen Reisen sehr gut kennengelernt hatte, verwurzelt fühlte und hier leben und arbeiten wollte.

Es zog mich nach Paris, wo ich ab 1994 an der Universität Paris 8 meine Studien in Komposition und Musikinformatik vertiefte, die ich mit einer Dissertation abschloss und promoviert wurde („Study of real time interfaces and interaction models applications in music composition“). In diesem Zeitraum habe ich auch im IRCAM des Centre Georges Pompidou meine Forschungsarbeit im Bereich Komposition und Akustik weiter entwickelt.

Auch das ZKM in Karlsruhe war eine wichtige Station für mich, um den praktischen Teil meiner Doktorarbeit und des Postdocs zu entwickeln. In diesem Kontext als Gastwissenschaftler und Gastkünstler entstanden viele meiner Projekte in enger Zusammenarbeit mit Video- oder Medienkünstlern.

Im Hochschulbereich sind für mich zwei Aspekte gleichwertig wichtig: Auf der einen Seite die hochqualitative Ausbildung der Studierenden und auf der anderen Seite neues Wissen zu generieren, also die Forschung. Aus diesem Grund habe ich während meiner Professur im Jahr 2004 in Porto das Forschungszentrum CITAR (Centro Investigação Ciência Tecnologia Artes) gegründet und bis 2007 geleitet, das mit zahlreichen eigenen und kooperativen Forschungsprojekten im Bereich Kunsttechnologie sowie Bild und Medien international vernetzt ist. Aus dem gleichen Anliegen habe ich den Promo-

tionsstudiengang „Science and Technology of Art“ gegründet.

Parallel dazu unterrichte ich seit 2007 im Rahmen eines Lehrauftrages als Dozent an der Hochschule für Musik Karlsruhe im Bereich Musikinformatik und habe zu der Entwicklung des Schwerpunktes Sonic Arts beigetragen.

Auf künstlerischem Gebiet arbeite ich als Komponist fokussiert auf die Beziehung der Musik mit Bewegtbildern. Meine Werke werden durch Ensembles, Filme und Installationen auf internationalen Festivals aufgeführt.

Das Zusammenspiel der intensiven wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeit prägt mein Profil und kennzeichnet meinen Anspruch, das Spannungsfeld zwischen Technologie und Kreativität in der gemeinsamen Realisierung von Projekten mit den Studierenden praxisorientiert zu vermitteln. Ich freue mich sehr, in Mainz zu unterrichten und werde meine Kraft und Lebenserfahrung einsetzen, um in dem Studiengang Zeitbasierte Medien die Kreativität der Studierenden im Bereich Sound Design und Filmmusik zu stärken. ■

